Als Micha Nord – so ist er unter Fortuna-Fans als ehemaliger Wirt der Bar95 bekannt – am 12.03. seine eigene Bar namens „Bilker Häzz“ an der Bilker Allee eröffnete, war das Haus eingerüstet: man renovierte die Fassade. Wer noch nicht von der neuen Wohlfühloase gehört hatte, konnte die ehemalige Eckkneipe deshalb leicht übersehen, und ein schönes Namensschild anzubringen ging auch nicht. Dann waren die Arbeiten abgeschlossen, aber das Gerüst blieb. Tag um Tag, Woche um Woche – nichts tat sich. Schließlich platzte dem Betreiber der Kragen und er rief Freunde und Stammgäste zur Selbsthilfe auf. Darunter auch Profis im Gerüstbau. Und die starken Männer bauten dann heute mal eben das Ding der Fa. Päffgen ab…

Dazu Micha Nord: „Päffgen kann übrigens gar nichts dafür. Die Baufirma hat es über Wochen nicht geschafft, denn Müll vom Gerüst zu entsorgen und sauber zu machen.“ Wer wollte, konnte die Aktion heute auf Facebook verfolgen. Gegen 10:00 begann die Truppen mit dem Schrauben, Zerlegen und Ablegen; gegen 13:30 war nur noch das Gerüst im Erdgeschoss zu sehen. Jetzt strahlt die Ecke Bilker Allee / Jahnstraße in frischem Weiß, und in Kürze wird das Bilker Häzz an einem sicher sehr schönen Kneipenschild schon von weitem erkennbar sein. Übrigens: Die Bar hat sich jetzt schon als Treffpunkt für Fortuna-Fans etabliert – bei den Übertragungen von Auswärtsspielen de launischen Diva war der Laden immer knallvoll. Wenn gerade kein Fußball auf den fünf Flachbildschirmen läuft, ist das Bilker Häzz einfach ein gemütlicher Ort im Viertel, in dem man ein lecker Kürzer Alt oder bewährte Coacktails und Longdrinks schlürfen kann.

*[Fotos: Micha Nord via Facebook]*